



Forschungsgemeinschaft Sachsen

• Im Bund Deutscher Philatelisten e.V. •

Rundbrief Nr. 30

Postübernahme " S C H M Ö L L N "

w. Daniel

Das Heft 8 der AG Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, Hennies, enthielt unter der Sparte Postübernahmen auch " Schmölln " als L 2.

In der neuen, von Herrn Schaaf bearbeiteten Auflage, ist Schmölln nicht mehr enthalten. Warum ?

Die Frage ist damit beantwortet, daß es bis heute offenbar niemand gibt, der diesen Stempel zur Sachsenzeit kennt. Da es sich bei der o. gen. Arbeit nur um Nachverwendungen handelt, ist die Entscheidung richtig.

Ich wollte es genauer wissen, und habe bei einer Reihe von Sfd. nachgefragt. Liebenswürdig, schnell und mit vielen Informationen und schönen Kopien kamen die Antworten.

Ergebnis: Weder der bisher bekannte Stempel L 2 = 15 mm
noch der L 2 = 26 mm
ist auf Postbelegen zur Zeit der Sächsischen Post bekannt.

Aber: Es gibt einen 3. Stempel in Form L 2 = 30 mm, dessen Vorkommen kann Sfd. Springer belegen, und den Herr S. für einen Stempel der Turn + Taxis Zeit hält, der als Formular-Stempel weiter verwendet wurde.

Also: 3 verschiedene Typen.

Schmölla

Schmölla

Schmölla

Schmölla

Schmölla

Type I = 15 mm

Type II = 25/26 mm

Type III = 30 mm

Herr Dr. Dreydorf beginnt sein Antwortschreiben mit dem Satz: wer Postübernahmen sammelt, das Brett da bohrt, wo es am dicksten ist..und hat so recht !

Ich brauche Hilfe beim Bohren,

weitere, klare Abschlüsse von " Schmölln " , egal von welchem Stempel, die Type II ist meistens so "verdrückt", das man sie nicht richtig messen kann - siehe o. Beispiele. Wer kennt Verwandungszeiten ? , auch handschriftliche Übernahmen sind mit Zeiten interessant. Und vielleicht findet jemand Type II zur Sachsenzeit ? möglich, meint man, wäre es !

Wer fündig wird, macht mir eine Freude, wenn er sich meldet, ich werde alle Informationen sammeln und zusammenstellen, und wenn sich etwas ergeben sollte, mitteilen

Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.



30/2

An

Fr. L. G. Gierke

Bestimmungsort:

Leipzig

Wohnung des Empfängers, wenn sie
mit Sicherheit angegeben werden kann.

Guthustrasse

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Formulare, welche mit der Postkarte bereits beiliegend sind, können bei allen Postanstalten, Briefkästen und Briefträgerinnen bezogen werden.
- 2) Der obere Teil der Karte ist für die Aufnahme von Briefen zu verwenden.
- 3) Die Karte ist nur für den persönlichen Gebrauch zu verwenden.
- 4) Die Entnahme von Postkarten ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Rekommandation, sowie der Er



Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.



Schmölle

Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

Chr. Hans Baller, Leipzig

Post-Schein.

Cap. 131 c.

Ein rekommandierter Brief

an

Fr. L. G. Gierke

in

Leipzig

14. 11. 06 schwer, ist heute in hiesiger

Postexpedition zur Bestellung übergeben und
darüber gegenwärtiger, sechs Monate gültiger
Schein erteilt worden.

Schmölle

den

18. 11. 06

Königl. und Herzogl. Sächs.

Post-Expedition

Leipzig

Franko

10 gr.

Rekommandations-Gebühr

2 Hgr.

Kopien der Original-Belege
mit allen 3 Typen.

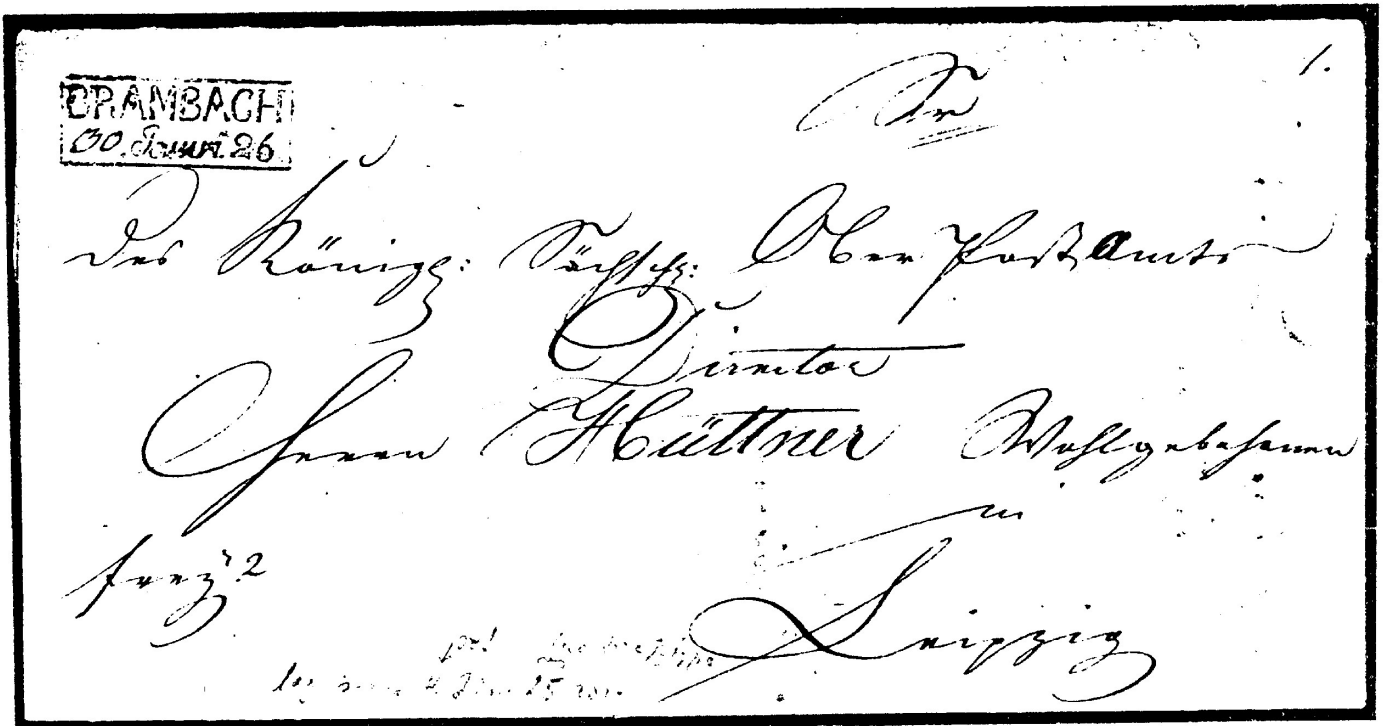
Ein bisher unbekannter Stempel aus Brambach

Auf einem ungewöhnlichen Brief an das Oberpostamt in Leipzig befindet sich ein bisher unbekannter Stempel aus dem Jahre 1826.

Milde, Schmidt verzeichnen in der "alten Sachsenpost" als bekannte Stempel für Brambach den einzeiligen Rahmenstempel "R" und den später folgenden, seitlich abgerundeten zweizeiligen Rahmenstempel "R35". "Nach einer Anordnung des Finanzministeriums vom 1.4.1835 wurden alle Postanstalten mit vollständigem Stempel mit Ortsnamen und Datum ausgestattet."¹

Der Stempel-Typ aus Brambach vom 30. Januar 1826 ist deshalb so außergewöhnlich, weil Brambach lediglich eine Postexpedition war. "Postexpeditionen, die nur mit einer benachbarten Postanstalt im Kartenschluß standen, bekamen Stempel, die gerahmte Ortsnamen ohne Datumsangabe zeigten (R), da der Tag der Absendung aus der Karte der umarbeitenden Postanstalt hervorging. Von diesem Typ sind bis jetzt als frühestes Verwendungsjahr 1826 und als spätestes 1837 bekannt."² Der Rahmenstempel Brambach ist in der ASAPo (Seite 198) abgebildet.

Der auf dem Brief verwendete Stempeltyp muß also zeitlich vor dem vorgeschriebenen einzeiligen Rahmenstempel angefertigt worden sein. Diese Vermutung wird durch folgende Bleistift-Notiz auf dem Brief unterstützt: "lag schon 4. Jun. 25 vor."



Im Vergleich zu den bekannten zweizeiligen frühen Rahmenstempeln "R18, R20 und RK20" weist der Brambacher Stempel mehrere Abweichungen auf:

- Der Ortsname ist in Grotesk. Alle anderen Rahmenstempel sind in Antiqua.
- Der Monat ist in Schreibschrift, abgekürzt (Janur.) und in einem Stück.
- Das Tagesdatum ist handschriftlich eingesetzt.

Brambach bekam am 1.7.1824 eine Postexpedition; zum gleichen Zeitpunkt (lt. ASAPo) erhielten die umliegenden Orte Schönberg, Klingenthal und Neukirchen (später Markneukirchen) ebenfalls eine Postexpedition.

Aus der Tatsache, daß alle genannten Postanstalten zum gleichen Zeitpunkt eingerichtet wurden, ergibt sich die Frage, ob für die anderen Orte ein vergleichbarer Stempel benutzt worden sein mag. Es wäre interessant zu erfahren, ob Briefe aus dieser Zeit und diesen Orten vorliegen.

Ungewöhnlich, wie der Stempel, ist auch der Briefinhalt.

Hofgärtner

Hofgärtnermeister Herr Ober-
Leutnant Director.

Herr Hofgärtnermeister, wir sind ganz gespannt auf
Ihre Güte, ein gutes Rezept für ein
Satz, für einen so viel wie möglich zu sein
sollen muß, um einen in der Gärtnerei
nicht finden zu können. Oben in der
dem feinen Rezept und Gärtnerei Herr
Lott ein für Lott, welcher R. O. Hofgärtner
sich allseitigst übertragen werden, geben wir

gemeinsamen Besprechung Gesellschafter durch diesen Form.
 Es ist nun zwar überzeugt zu sagen glauben, daß
 deshalb managen seine abzuwenden pflicht, mir
 nicht vorstellig sagen wird, so bezieht es auch
 seitdem meine Gesellschafter mit einem gewissen
 Kunst und es muß das mein größtes
 Wunsch sein, meine Besprechung nicht nur für
 durch folgende, sondern durch die Einwirkung
 Kooperations besorgt zu wissen. Ich alle
 ersten Interesse kann sich nicht gegenseitig
 sein, indem die weitergefordert oder weiter
 für kommunale Dasein nun doch auf an Porto mit
 Übertrag gleich sind; noch die Local Dasein
 betrifft, will ich mich den vorhandenen Kosten
 nun nun sein und nicht ganz unbekannt.
 In der gewissen Überzeugung, daß für
 Wohlgebot mir nicht obfällig sagen werden,
 wenn ich das die ganz gekonnt Eiten:
 "Deshalb wollen auch das Kosten der
 Elber, als auf die Kooperations
 Ringen und die nun diesen die Har-
 gung hoffen, daß alle an mich kommen

Dieser nicht mehr nach Spensburg, sondern nach
Eisenberg gesandt werden müssen, wo man
es schon läng' einem eignen Hofe jedesmal
abholen lassen werden. "

Mit der vorzüglichen Gerechtigkeit haben
die Frau zu befehlen

Herr. Hofleutnant,

Spensburg den 28 Januar.
1826.

Yanz gefasster Diener
Ludwig Friedrich

Der Kaufmann Carlfriedrich Engelhardt aus Schönberg wendet sich aus Sorge um die Einhaltung des Briefgeheimnisses an die oberste Postbehörde. Nachdem dem ortsansässigen Kaufmann Lots die Leitung der Postexpedition übertragen worden war, betrieb der Kaufmann Engelhardt seine "Geschäfte mit einer gewissen Furcht". Alle Geschäftsgeheimnisse wurden dem konkurrierenden Kaufmann in seiner exponierten Stellung wahrscheinlich offenbar. Der besorgte Kaufmann Engelhardt erbittet vom Direktor des Oberpostamtes in Leipzig, Herrn Hüttner, eine Sonderregelung. "Dieselben wollen bey dem Postamte Adorf, als auch bei der Postexpedition Klingenthal und Neukirchen die Verfügung treffen, daß alle an mich kommende Sachen nicht mehr nach Schönberg, sondern nach Brambach gesendet werden möchten, von wo aus ich solche durch einen eignen Bothen jedesmal abholen lassen werde".¹ Bevor er die Bitte äußert, versichert er, die Interessen der Post zu wahren: "Das allerhöchste Interesse kann hierbey nicht gefährdet seyn, indem die weitergehenden oder weiterherkommenden Sachen von dort aus an Porto mit Schönberg gleich sind; was die lokalen Sachen betrifft, will ich mich den geordneten Portosätzen von hier aus recht gern unterwerfen."

Wir wissen nicht, ob seiner Bitte entsprochen wurde und wie sich die Dinge weiterentwickelt haben. Jedenfalls steht fest, daß die Leitung der Postexpedition Schönberg durch den Kaufmann Lots, die dem Kaufmann Engelhardt das geschilderte Unbehagen bereitet hat, in der ASAPo nicht aufgeführt ist.

Die authentische Namensnennung des Kaufmannes Lots als Leiter der Postexpedition in Schönberg durch den Brief, abweichend von der dokumentierten Aufführung in der ASAPo, die für diesen Zeitraum als Leiter Gottlob Schling benennt, läßt darauf schließen, daß entweder die gesicherten Erkenntnisse aus der Zeit lückenhaft sind oder die Stellung durch den Kaufmann Lots so kurzzeitig besetzt war, daß er als Amtsträger nicht bekannt wurde.

Klaus Pumpenmeier

Literatur:

¹ Horst Milde, Erich Schmidt: Die alte Sachsenpost. VEB Verlag für Verkehrswesen, Berlin 1973, Seite 157

² ebd. S. 157

Errichtung sowie Kosten der Errichtung und Dauer der
 "interimistischen Postexpedition"
zu Wittigsthal bei Johahn-Georgen-Stadt

Für die am 15. Mai 1858 in Wittigsthal bei Johann-Georgenstadt
 zu errichtende Postabfertigungsstelle gab das auf Veranlassung der
 OPD Leipzig erstellte Inventarverzeichnis folgende Stücke an:

1. Ein Postschild aus Blech
 "Mit dem gewöhnlichen Wappen und der Unterschrift
 K.S. Post-Abfertigungs-Büro"
 (Angefertigt von der Fa. Julius Schneider,
 vormals Carl Schneider, Leipzig, Gerberstraße 11
 Kosten: 5 Thaler, 12 1/2 Ngr.)
2. Ein Dienstsiegel
 "Mit Krone und Posthorn und der Umschrift
 K.S. Post-Abfert.-Bür. Wittigsthal"
 (Angefertigt vom Münz-Graveur Ernst Ulbricht jun.
 aus Dresden, Kosten: 1 Thaler, 10 Ngr.)
3. Eine Brückenwaage mit Ausgleichungsgewichten
 (Diese wurden nochmals unter Punkt 6 aufgeführt)
 (Geliefert von der Firma H.B. Heß, Leipzig, Insel-Str. No. 19.
 Kosten mit Ausgleichsgewichten: 10 Thaler)
4. Eine Schaaalenwaage
5. Vier gußeiserne Zollgewichte, nämlich
 - 1 Stück zu 1 Pfund
 - 2 Stück zu 2 Pfund
 - 1 Stück zu 5 Pfund
6. Acht eiserne Ausgleichsgewichte
7. Ein messingenes Einsatzgewicht
8. Eine Karte von Sachsen, von Steyer
9. Eine Courskarte
10. Ein Exemplar Postverordnungsblatt in
 - 9 Bänden und einem Hefte
11. Eine Postillons-Dienstanweisung
12. Eine Postboten-Dienstanweisung
13. Eine Postschaffner-Instruktion
 (Punkt 14. fehlt in dem Verzeichnis, das sofort an 13. 15. zeigt)
15. Eine Registrande

16. Ein Beschwerdebuch
(wurde von der Fa. Behrens aus Aschersleben für
1/2 Ngr. geliefert)
17. Eine Geldreduktionstabelle
18. Ein Laufzettel-Manual
19. Zwei wollene Decken
20. Eine Posthalterinstruktion

Über den Empfang obiger Stücke quittierte am 15. Mai 1858 der
Postdiätist Schauer zu Wittigsthal.

Weitere Inventarstücke:

21. Ein Schreibtisch, gelb lackiert mit verschließbarem Seiten-
schrank und verschließbarem Schubkasten sammt zwei Schlüsseln
22. Ein Regal zur Aufbewahrung der Dienstvorschriften
mit zwölf Fächern
23. Ein viereckiger Tisch mit Schubkasten, gelb angestrichen,
als Waagentisch zu benutzen
24. Ein Bett-Tisch, gelb angestrichen, mit Strohmattazze,
mit Kopfkissen
25. Drei Stück gelb lackierte Rohrstühle
26. Ein Schlaf-Sopha mit Stahlfedern, Polster und Tuchbezug
27. Ein bereits gebrauchter Waschtisch mit Wasserflasche,
Wasserglas und steingutem Seifennäpfchen

Diese weiteren Einrichtungsgegenstände wurden vom Postdiätisten
Schauer der OPD Leipzig ebenfalls am 15. Mai 1858 quittiert.

Schließlich wurden am 28. Mai noch ins Inventar vereinnahmt:

28. Eine blecherne Laterne
29. Zwei blecherne Leuchten mit eisernen Lichtscheeren
(Eine dieser Lichtscheeren ging entzwei und wurde am
10. Sept. 1859 durch eine neue ersetzt)
30. Ein hölzernes Lineal
31. Ein steingutenes Schreibzeug
32. Ein eiserner Waagebalken zur Schaaalenwaage
33. Eine hölzerne Stufenleiter zum Auf- und Abpacken des
Reisegepäcks
34. Zwei Fensterroulleaux mit Rollen und Stäben
35. Ein Borstenbesen

36. Eine Papierscheere

(Rechtschreibung wie im Originalverzeichnis)

Zur Aufstellung und Inbetriebnahme der "interimistischen Postexpedition" zu Wittigsthal wurden insgesamt

263 Thaler und 16 Neugr.

benötigt.

Wie schon aus der Bezeichnung "interimistisch" hervorgeht, war die Poststelle nur zeitweilig in Betrieb. Die Öffnungsdauer und der Grund hierfür gehen aus einem Schreiben der OPD Leipzig an den Postdiädisten Schauer vom 27. September 1859 hervor:

"In ~~xxx~~ Folge der mit dem Schluß des Monats erfahrenen Wiedereinziehung der gegenwärtig noch anstehenden zweitäglichen Eilpostfahrten zwischen Schwarzenberg und Carlsbad hat auch die Wirksamkeit des Postabfertigungs=Büreau zu Wittichsthal zu dieser Zeit wieder aufzuhören, weshalb Sie (Anm.: Schauer) mit Rücksicht hierauf andurch angewiesen werden nach Schluß der Eilpostfahrten Ihre Abrechnung mit dem Postamte zu Johannegeorgenstadt vollends zur Erledigung zu bringen und dem genannten Postamt die Dienstschriften und Inventariengegenstände des Postabfertigungs=Büreaus zur anderweitigen Aufbewahrung gegen Empfangsbekenntnis wie im vorigen Jahr nebst den Schlüsseln zur Postlocalität in Wittichsthal zu übergeben und sodann hierher (Anm.: nach Leipzig) zurückzukehren um anderweitig bei den Postrechnungs-expeditionen in Dienstleistung zu treten.

Der Packergehilfe Schmidt hat - dafern derselbe nicht inmittelst von Ihnen auf Veranlassung des Postamtes zu Schwarzenberg diesem zur Aushilfe bis auf weiteres zu überlassen gewesen ist - ebenfalls nach Schließung der Postabfertigungsstelle zu dem Oberamte hierher zurückzukehren."

Anm.: In den Akten wurde einmal Wittigsthal, einmal Wittichsthal geschrieben, so, wie es dort steht, wurde es auch hier übernommen.

Die Inventarstücke wurden vom Postmeister Christinek aus Johannegeorgenstadt am 1.Okt.1859 (wie jedes Jahr) vom Postdiätisten Schauer übernommen.

Am 2.11.1859 wurde in einem Schreiben der OPD Leipzig an die Zoll- und Steuer-Direktion in Dresden erwähnt, daß die interimistische Postexpedition zu Wittigsthal vom 15.Mai bis 30.September des folgenden Jahres wieder und "...alljährlich überhaupt" gleichzeitig mit der Eröffnung der Eilpostlinie Schwarzenberg-Carlsbad eröffnet würde.

Am 12.11.1859 zog die (für den Postverkehr zu diesem Zeitpunkt nicht geöffnete) Poststelle in ihre neuen "Postlocalitäten" in dem (neuen) Zollhause zu Wittigsthal um. Am 23.4.1860 wurde der Postmeister Christinek von der OPD Leipzig zur Vorbereitung der Wiedereröffnung der int. Postexpedition Wittigsthal aufgefordert:

"Da jedenfalls schon vom 1.Mai ab zwischen Schwarzenberg und Carlsbad eine tägliche Eilpost coursieren wird, so werden Sie hierdurch angewiesen, besorgt zu sein, daß die Postlocalität im neuen Zollgebäude in Wittigsthal welche den ganzen Winter hindurch unbenutzt und geschlossen gestanden nunmehr alltätlich gelüftet werden und mit dem 1.Mai in Benutzung genommen werden zu können."

Die erwähnte Eilpost verkehrte am 1.Mai
 aus Carlsbad 8 Uhr 15 Minuten Vormittags
 aus Schwarzenberg 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags

Aus all den angeführten Aktenauszügen ist zu ersehen, daß die interimistische Post-Expedition zu Wittigsthal saisonbedingte Öffnungszeiten besaß. Diese Regelung ist in den Akten bis einschließlich 1865 erwähnt, scheint aber weiter bestanden zu haben.

Die Akte Nr.954 über die interimistische Postexpedition zu Wittigsthal schließt Ende 1865 mit einer Abrechnung des bei dem Postabfertigungsbureau während der Sommersaison beschäftigten Aushilfspackers Lohn: Dieser erhielt insgesamt 9 Thaler und 3 Ngr.

Der Lohn für die "Vollkräfte"

Postdiätist Schauer täglich 20 Ngr.

Postpack"gehülfe" Kneschke täglich 10 Ngr.,

welcher Lohn auf 15 Ngr. erhöht wurde, wenn die Eilpost zweimal am Tage verkehrte, was in der Regel ab 1.Juni war.



Forschungsgemeinschaft Sachsen e.V.

•Im Bund Deutscher Philatelisten e.V. •

Rundbrief Nr.30

Januar 1985

Liebe Sammlerfreunde!

Wenn auch das neue Jahr bereits ein paar Wochen alt ist, wünsche ich dennoch allen Mitgliedern und Freunden der FG Sachsen ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 1985, mit viel Spaß und Freude an der Philatelie.

Einladung zur Frühjahrestagung mit Jahreshauptversammlung 1985

Zu unserem diesjährigen Frühjahrestreffen mit Jahreshauptversammlung in der Zeit vom Freitag, den 3. Mai bis zum Sonntag, den 5. Mai 1985 in Lindau, Hotel "Gasthof zum Stift" lade ich hiermit herzlich ein. Da zu diesem Treffen eine neue Vorstandswahl ansteht, bitte ich um recht zahlreiches Erscheinen.

Das Hotel "Gasthof zum Stift" ist ein traditionelles Gasthaus am Marktplatz, mitten in der Inselstadt gelegen. Das Haus bietet alles, was wir brauchen, ist preisgünstig, hat nur einen Nachteil, daß nur einige wenige Zimmer mit Dusche oder Bad ausgestattet sind. Für uns sind 10 Einzel- und 20 Doppelzimmer reserviert. Die Preise betragen, nach dem Kostenstand vom Mai 1984, pro Übernachtung mit Frühstück:

Einzelzimmer 39,--DM

Doppelzimmer 76,-- bis 88,--DM.

Sollten sich mehr Interessenten anmelden, so werden sie in benachbarten Häusern etwa gleicher Kategorie untergebracht.

Wer sich etwas besonderes gönnen will, kann im Hotel Reutemann Quartier nehmen mit Blick auf Hafen, See und die österreichischen Berge. Die Preise liegen in diesem Haus zwischen 65,-- und 106,--DM pro Nacht und Person.

Für diejenigen die einen Kurzurlaub anhängen möchten sei gesagt:
Die Bodenseedampfer fahren regelmäßig schon ab Anfang Mai, und auch die Berge des Allgäu, Voralbergs und die der Ostschweiz sind von Lindau aus schnell zu erreichen.

Um die benötigten Zimmer rechtzeitig belegen zu können, ist eine umgehende Anmeldung der Teilnehmer bis Ende Februar erwünscht. Ein Anmelde-formular ist beigelegt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag 3.5.1985: bis 18.00 Uhr Anreise
nach 18.00 Uhr

Kurzreferat: Lindau stellt sich vor,
gemeinsames Abendessen und gemütliches
Beisammensein.

Samstag 4.5.1985: 10.00 Uhr Jahreshauptversammlung 1985

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Leiters der FG
3. Bericht des Rundsendeleiters
4. Kassenbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes, der Mitglieder des erweiterten Vorstandes und zweier Rechnungsprüfer auf jeweils 3 Geschäftsjahre
8. Anträge - bitte bis zum 1. April 1985 einreichen.
9. Verschiedenes

Anschließend Mittagspause

14.00 Uhr Fachvorträge mit kleiner Ausstellung

1. Die Farben der Mi.Nr.2 Sfrd.J.Bleis
2. Die Korrespondenz Sachsen-Schweiz incl.
Transit durch die Schweiz
 - a. Vorphila Sfrd.E.Gebauer
 - b. Markenzeit Sfrd.D.Bolte

ab ca. 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen und
gemütliches Beisammensein

Sonntag 5.5.1985 10.00 Uhr mit einer Stadtführung durch Lindau
endet unsere Tagung.

Für unsere Damen ist für den Samstag, den 4.5.1985, ab 10.00 Uhr,
je nach Wetter, folgendes vorgeschlagen:

1. Fahrt mit dem Dampfer nach Meersburg
2. Fahrt mit dem Dampfer nach Bregenz und mit
der Bergbahn auf den Pfänder
3. Stadtbummel durch Lindau und Besuch des
Museums Cavazzen

Vom Friedrichshafener Briefmarkenverein bekommen wir Ausstellungs-
rahmen zur Verfügung gestellt in welchen Exponate, zu den vorgenannten
Vortragsthemen, gezeigt werden. Es wird gebeten recht viele Vorlagen
mitzubringen. Die hierfür benötigte Rahmenzahl melden Sie bitte an:

Dipl.Ing.Fritz-Hellmut Hirt
Schachener Straße 82
8990 Lindau (B.)

Sfrd.Hellmut Hirt hat die Vorbereitungen für unsere Tagung in Lindau
getroffen und ebenfalls ein Inhaltsverzeichnis der Rundbriefe 1 -29
erstellt, bereits jetzt schon sage ich ihm herzlichen Dank dafür.

Protokoll der Versammlung vom 13.10.1984

Herr Möller begrüßte 17 anwesende FG-Mitglieder.

Zu Beginn der Versammlung wurde der verstorbenen Sammlerfreunde Knapp,
Schlosser und Puruckherr gedacht.

In einer kurzen Ansprache würdigte Herr Möller insbesondere das Wirken
von Herrn Knapp, der seine umfassenden Kenntnisse stets an Interessenten
weitergab und bei den FG-Treffen durch Präsentation seines Materials
diese bereicherte.

Sfrd. Bolte hielt einen Vortrag über die Stempel in den Amtshauptmann-
schaften Annaberg, Flöha, Marienberg, Schwarzenberg.

Wegen Verhinderung von Herrn Bleis mußte der Vortrag über die Mi.-Nr.2
ausfallen.

Stattdessen hielt Sfrd. Herbst einen Vortrag über die Verwendungsmöglich-
keiten der 3-Pfg.-Marken.

Das nächste Treffen soll vom 03. bis zum 5. Mai in Lindau stattfinden.

Die Themen werden sein - Mi.-Nr. 2

- Korrespondenz Sachsen-Schweiz
incl. Transit durch die Schweiz

J.Herbst

Neue Mitglieder:

Neu in der FG Sachsen begrüßen wir folgende Sammlerfreunde:

Wolfgang Müller, Stettiner Straße 4D, 2280 Westerland/Sylt

Michael Wilsdorf, Lortzingstraße 19, 4920 Lemgo

Die Mitgliedschaft von Herrn Horst Knapp wird durch seine Gattin

Helga Knapp, Höllsteinstraße 40, 6380 Bad Homburg v.d.H.,

die von Herrn Fritz Puruckherr durch seinen Sohn

Klaus Puruckherr, Luebfhof 7, 4240 Emmerich

weitergeführt.

Neue Anschriften haben:

Carl Bohnert, Über dem Heisterbeeke 35, 3305 Evessen

Harald Roßner, Allersbergerstraße 139, 8500 Nürnberg 40

Ausgetreten sind zum 31.12.1984 die Herren Heinrich Gärtner und Ludwig Röder.

Verstorben ist im Alter von 76 Jahren unser langjähriges Mitglied

Herr Dr. Theodor Schlosser, Oberpostdirektor a.D.

und am 11.7.1984 verstarb im Alter von 81 Jahren

Herr Fritz Puruckherr, Staatsanwalt a.D.

Mit Sammlerfreund Puruckherr verlieren wir ein Mitglied der ersten Stunde und Ersteller der bisherigen Satzung.

Die FG Sachsen wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ausstellungserfolg: Auf der Briefmarkenausstellung "Südwest'84" Rang II in Waldshut erhielt Sfrd.H.Hauschting für das Exponat "Postgeschichtliche Heimatsammlung Dresden" eine Goldmedaille - herzlichen Glückwunsch.

Literatur: Im Rahmen eines Büchertausches bietet Sfrd.Christian Springer folgende 2 philatelistische Titel aus der DDR'Produktion an:

1. Postgeschichte der Stadt Schwarzenberg von den Anfängen bis zum Jahre 1945 v.Friedrich H.Hofmann. 92 S. mit 28 Abb. 12,80 DM
2. Postgeschichte von Johanngeorgenstadt mit kurzer Darstellung der Stadtgeschichte v.Friedrich H.Hofmann. 72 S. mit 17 Abb. u. einer Karte der Poststraßen und Postmeilensäulen um Johanngeorgenstadt im 18. Jahrhundert. 10,80 DM

Lieferung solange der Vorrat reicht.

Ferner aus einem befreundeten Kölner Verlag:

3. General. Consumtions-Accis-Ordnung. Die General-Steuer-Ordnung AUGUSTs des Starken vom Jahre 1708. Vorgestellt von Dr. Alfons Pausch. Bibliophile Ausgabe. 40 S. 14,80 DM

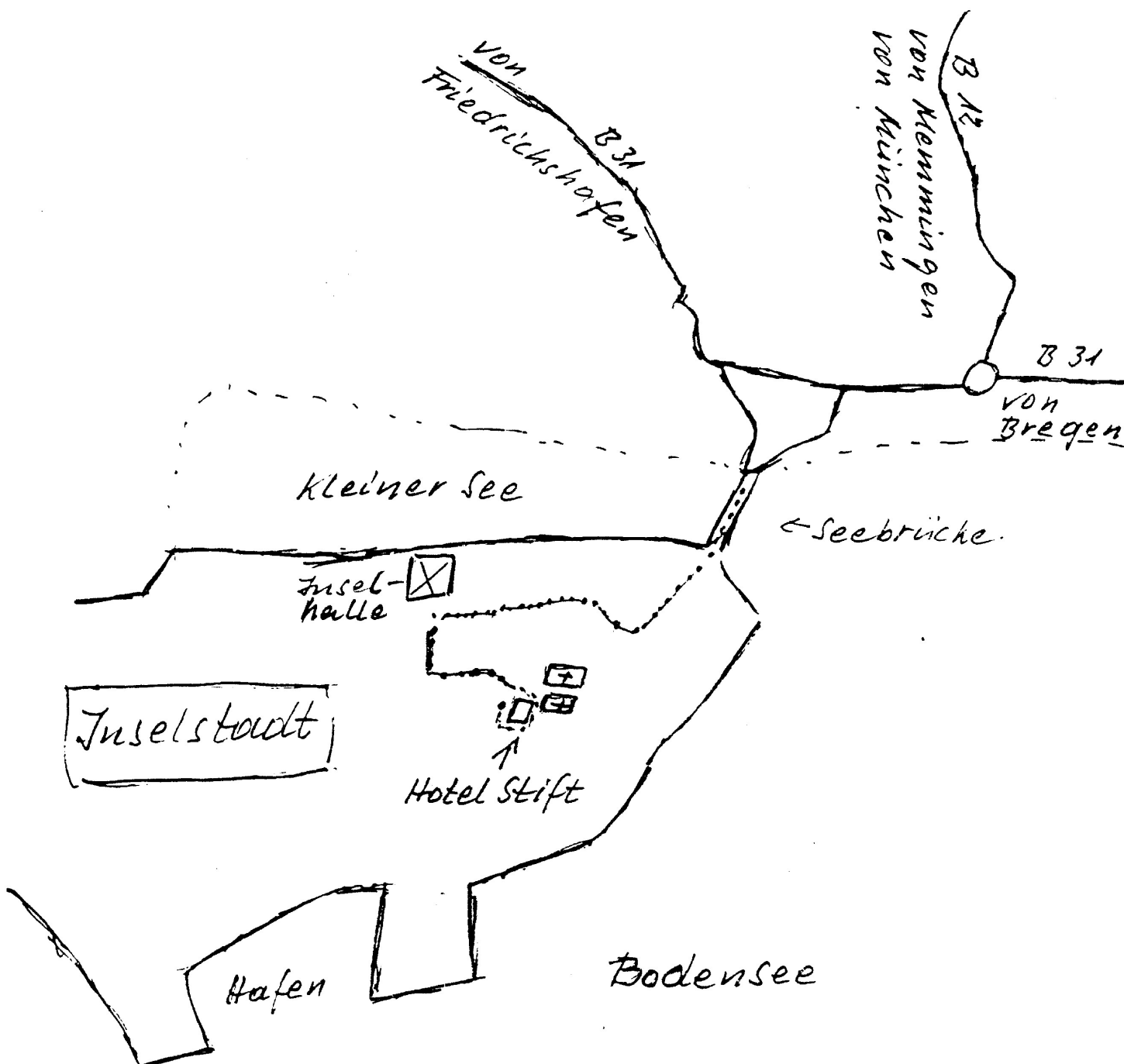
Bestellungen, für vorgenannte Literatur, sind zu richten an:
Christian Springer, Joeststraße 4, 5000 Köln 41.

Bis zu unserem Frühjahrestreffen vom 3. bis 5. Mai 1985 in Landau
verbleibe ich

Ihr

Georg Mülle

Lindau: So finden Sie zu unserem Tagungslokal - Den Hinweisschildern
"Insel" folgen, über die Seebrücke, dann an der Ampel rechts und auf
der Höhe der Inselhalle links durch die Stadtmauer abbiegen, dann
landet Ihr Auto von selbst auf dem Markt.



Inhaltsverzeichnis der Rundbriefe Nr.1 - 29 der FG Sachsen e.V:
zusammengestellt von H.Hirt

Gliederung:

- I Regularien
- II Treffen der Sachsen-Sammler
 - Jahreshauptversammlungen
 - Besondere Veranstaltungen
- III Marken
- IV Stempel
- V Behändigungsscheine
 - Franco-Couverts
 - Postscheine
- VI Eisenbahnwesen-Bahnpost
 - Feldpost
- VII Sachsen - angrenzende Länder
- VIII Dresden - Leipzig
 - andere Postorte
- IX Bewertungen - Kataloge - Farben
 - Fälschungen
- X Literatur
 - sonstiges

I. Regularien

<u>Verfasser</u>	<u>Titel</u>	<u>RB.</u>	<u>Seite</u>
Vorsitzender	Mitgliederliste		
Vorstand	Veränderungen		
	Ausstellungserfolge		
	Jubiläen		
	Nachrufe		
	Einladungen zu		
	Treffen und		
	Jahreshauptversammlungen		
	Sitzungsprotokolle		
	Berichte des Vorstandes		
	Forschungsvorhaben		
	jeweils auf den ersten		
	Seiten der Rundbriefe		
	Mitgliederverzeichnis	21	Anlage
	Stand vom 1.7.1980		
	Satzung, Entwurf	7	3
	Satzung vom 17.4.1982	27	Anlage
	Eintragung in das Vereinsregister	29	3
	des Amtsgerichts Koblenz am		
	6.4.1984		

II. Treffen der Sachsen-Sammler

Jahreshauptversammlungen

Besondere Veranstaltungen			RB	Seite
22.4.72	Siegburg	Sieposta 72	4	2
19.5.72	Sindelfingen	HV Süposta 72	4	3
19.5.73	München	HV Ibra München 73	7	3
12./14.10.73	Lüneburg	Lunaposta	8	2-3
2.11.74	Essen	HV Naposta 74	10	2-4
2./4.5.75	Bad Godesberg	Altbriefsammler-Verein	12	2-3
25.10.75	Würzburg	HV Wüba 75	13	1-4
8.5.76	Heidelberg		14	3
1./3.10.76	Lüneburg	HV	15	2-3
7.5.77	Braunschweig	125 Jahre Braunschwei- ger Briefmarken	17	2-3
5./7.5.78	Göttingen	HV Göttinga 78 und Sachsen-Salon	18	2-3
30.9.78	Bamberg		18	3
24./27.5.79	Bern	HV	20	2-3
12./14.10.79	Uslar		20	5
25./27.4.80	Rückersdorf	HV	21	2-4
12./14.9.80	Heidelberg		22	2-3
15./17.5.81	Koblenz	HV Confluentia 81	24	4-5
28./30.8.81	Lüneburg		24	5
16./18.4.82	Stadtallendorf	HV	25	4-5
24./26.9.82	Nabern		26	3
15./17.4.83	Alsfeld	HV	27	2
28./30.10.83	Alsfeld		28	3
24./26.2.84	Uslar	HV	29	2-3
12./14.10.84	Alsfeld		30	III

III. Marken

Verfasser	Titel	RB	Seite
Dreydorff, Dr. H.	Nr. 1 Zum 125 jährigen Jubiläum der Dreiersachsen	13	13-17
Springer, Chr.	Nr. 1 Gab es doch 2 Urstempel von der Roten Dreier-Sachsen?	20	21-22
Bühler, G.	Nr. 1 Zwei Urstempel Sachsen 3 Pfg.?	21	14
Berger, Fl.	Nr. 2 Die 3 Pfennig Marke Mi. Nr. 2 grün im Wappenummuster	6	9-11
Dreydorff, Dr. H.	Nr. 3 Ausgabe 1851, 1/2 Neu-Groschen, die "KLEINE" Marke	3	8-10
Möller, H.	Nr. 3 Die "kleine" Marke Abmessungen	5 5	11 12
Dreydorff, Dr. H.	Nr. 3 Die "kleine" Marke	22	31-32
Clemens	Nr. 3 wie vor "zum 1. April"	23	Anlage
Möller, H.	Nr. 4 und 6 Sachsenringel	1	5
"	wie vor	2	10-11
"	wie vor	11	7-11
Blauhuth, B.-	Nr. 8 Doppeldruck 11/22	24	35-40
Eggersglüss, H. -			
Weis, L.			
Hoffmann, H.	Nr. 8-11 Die 4 Werte der König Johann-Ausgabe 1855	23	Anlage
Hoffmann, H.	Nr. 8-13 Zusammenstellungen über die Platten, den Druck und die Anzahl der 6 König Johann Marken	20	11-15
Dreydorff, Dr. H.	Nr. 13 Die 10 Ngr. Kupferdruckfälschung	22	33-34
Hoffmann, H.	Zusammenarbeit Münze, Finanz- Ministerium und OPD bei der Herstellung sächs. Briefmarken	28	15-45

IV. Stempel

<u>Verfasser</u>	<u>Titel</u>	<u>RB</u>	<u>Seite</u>
	<u>Stempelliste</u>		
Möller, H.	Entwurf, Adorf	14	20-22
Boden, H.	Vorschläge zur Stempelliste	16	Anlage
Möller, H.	Adorf - Auerbach	17	Anlage
"	Bärenstein - Forchheim		Anlage
"	Frankenberg - Leipzig	25	Anlage
"	Leipzig - Nossen	27	Anlage
"	Obercunnersdorf - Zwönitz	29	Anlage
unbekannt	Die Grundformen der Stempel Sachsens, weiterverwendet auf den Marken des NDP und des DR	5	10
Möller, H.	Der Leipziger Versuchsstempel 1817	6	8
Wende, J.	Postübernahme-, Bahnhofs- und Bahn- poststempel mit Weiterverwendungen	6	12-14
Wende, J.	wie vor, Zusammenstellungen	9	14-16
...	Vorgesehene Nummerierung der sächs. Postorte 221 - 282	8	13
Dreydorff, Dr. H.	Leipzig - Stempel	10	11
Wende, J.	Der Zeitraum der Verwendung der sächs. Bahnhof-, Bahnpost- und Postübernahme-Stempel	11	3-5
Reinheimer, A.	aus Katalog der deutschen Entwer- tungsarten 1849 - 1875	13	10
Hoffmann, H.	Nummerngitterstempelschablone	15	5
Wende, J.	Sächs. Bahnpost-Stempel auf Fremdfrankaturen	19	15-18
Wende, J.	Der Zeitraum der Verwendung der sächs. Postübernahme-Stempel	23	7
Schaaf, J.	Die Stempel des ehem. KgR Sachsen z.Zt. des NDP mit Ablösern	23	8-18
Möller, H.	Liste der sächs. Postanstalten am 1.6.1855 Vollgitterstempel, Zuteilung der Nummerngitterstempel	5	13-17

V. Behändigungsscheine
 Franco-Couverts
 Postscheine

Verfasser	Titel	RB	Seite
-----------	-------	----	-------

Behändigungsscheine

Nonnenkamp, W.	Die sächs. Behändigungsscheine	16	9-24
"	Ergänzungen	27	25-28
"	Verordnungen des Justizministerium	27	29-40
Daniel, W.	Zum Thema - wie vor -	26	35-42

Franco - Couverts

Dreydorff, Dr. H.	Die 10 Ngr. Couverts	4	11-14
Hoffmann, H.	Die Farbwerte der Franco-Couverts	8	13-14
Lindenberg, C.	Katalog der Franco-Couverts (1894)	9	3-5
Hoffmann, H.	Farbsymbolbestimmung der König- Johann Franco-Couverts	19	6-7
Springer, C.	Farbtafeln der Franco-Couverts	25	Anlage

Postscheine

Boden, H.	Die Postscheine der sächs. Churfürsten-und Herzogtümer	3	5
Boden, H.	Die sächs. Postscheine (Vortrag)	12	11-15
"	Asapo - Ergänzungen	9	11-12
"	wie vor	18	16-18

VI. Eisenbahnwesen - Bahnpost

Feldpost

<u>Verfasser</u>	<u>Titel</u>	<u>RB</u>	<u>Seite</u>
<u>Eisenbahnwesen - Bahnpost</u>			
Boden, H.	Die Entwicklung des Eisenbahnwesens in Sachsen bis 1900	20	33-49
Pröschold, H.	wie vor	21	7-13
...	Eisenbahn Leipzig - Dresden Bekanntmachung vom 5.4.1839	12	16
Wende, J.	Die Postbeförderung auf den Eisenbahnen Sachsens	16	7-8

Feldpost

Klauke, F.	Die Besetzung des Herzogtums Holstein durch die (sächsischen) Bundestruppen v. 23.12.1863-1912.1864	14	13-19
Knapp, H.	Sächsische Feldpost	15	21-36
Schwarz, R.	Die Feldpost-Sachsens 1813-15	15	37
Köth, A. und Springer, Chr.	Das Königlich Schwedische Postamt in Leipzig im 30 jährigen Kriege	16	Anhang
Knapp, H.	- Ergänzungen hierzu -	17	10-13
Milde, H.	Sächs. Feldpost im österreichischen Erbfolgekrieg		
	Brief vom 30.10.1744	20	7-9
	Brief vom 14.10.1759	18	12-15

VII. Sachsen - angrenzende Länder

Verfasser	Titel	RB	Seite
...	Sachsen: 4 Kopien aus der Munster-Chronik von Basel 1544	14	8-11
Heinse, Gera	Die sächs. u. südlich-deutschen Posten u. Wege (Intelligenzbl. 1809)	24	41-58
Herbst, J.	Das Postwesen in der Oberlausitz	25	10-31
Eichhorn, Dr. H.	Die Post in Sachsen-Altenburg	26	6-19
Weidlich, Dr. H. A.	Sächsische Post in den Anhaltischen Fürstentümern	10	Anlage
Graf, E.	Baden: Die Postverhältnisse mit Sachsen	17	Anlage
Klauke, F.	Holstein: Die Besetzung des Herzogtums Holstein durch die (sächs.) Bundestruppen (23.12.1863-19.12.1864)	14	13-19
Springer, Chr.	Die Kursächsischen Postrouten durch Thüringen im 17. u. 18. Jahrhundert	21	Anlage
Weidlich, Dr. H.	Fragen zur Postgeschichte Thüringens	26	30-35

VIII. Dreden - Leipzigverschiedene Postorte

Verfasser	Titel	RB	Seite
Milde, H.	Das Ende der Stadtpost Dresden am 31.7.1851 (?) Standorte der Briefkästen	12	7-8
Bolte, D.	Geschichte der Post in Dresden	17	7-10
Landrock, D.	Die Dresdener Privatpostanstalten	20	22-24
Hauschting, H.	Der Leipziger- und der Schlesische Bahnhof in Dresden und die Bahnhofspostexpedition Dresden	28	4-12
Hauschting, H.	Das Posthaus in der Inneren Pirnaischen Gasse zu Dresden	28	13
Hauschting, H.	Auf der Suche nach dem ersten Dresdener Posthaus	29	5-13
Möller, H.	Der Leipziger Versuchsstempel 1817	6	8
Dreydorff, Dr. H.	Wie lange stempelte Leipzig 1861 nun wirklich blau ?	9	13

Dreydorff, Dr. H.	300 Jahre Postgeschichte von Leipzig	15	3-4
Dreydorff, Dr. H.	Torkontrollstempel und Stadttore von Leipzig	19	33-42
...	Stadtbrief Leipzig 1160	20	Anlage
	Verleihung Neujahrsmarkt 1458	20	Anlage
Boden, H.	Die Geschichte der Leipziger Zeitung	22	14-30
Weidlich, Dr. H. A.	Quittungsmarken der Stadtpost - Briefsammlungen	29	1-2
Dreydorff, Dr. H.	Der Altenburger Posthornstempel	17	6-7
Eichhorn, Dr. H.	Der Altenburger Krone - Posthornstempel	20	24-26
Springer, Chr.	Über die Eröffnung der sächsischen Briefsammlung Gutenfürst	29	17-24
Schöne, W.	Die Poststation zu Herzogswalde	18	9-12
	"	19	19-27
	"	20	27-32
	"	21	15-21
Springer, Chr.	Festung Königsstein	23	Anlage
Köth, A. und Springer, Chr.	Die Poststation Pölzig im Herzog- tum Sachsen - Altenburg	12	6
Knapp, H.	Pölzig	13	6-7
Scheibe, M.	Pölzig (1939)	15	8-9
Schmidt, E.	Der Schwager hielt in Schmiedefeld	3	10-11

IX. Bewertungen - Kataloge - Farben

Fälschungen

<u>Verfasser</u>	<u>Titel</u>	<u>RB</u>	<u>Seite</u>
<u>Bewertungen-Kataloge-Farben</u>			
Dreydorff, Dr. H.	Zur Bewertung bei Sachsen	12	9-10
E. S.	Bewertung und Wert	13	8-9
Reinheimer, A.	Illustrierter Preiskatalog der Deutschen postalischen Entwer- tungsarten (1894)	13	11
Pröschold, H.	Neue Preise und Farben bei Sachsen	23	Anlage
Hoffmann, H.	Die Farbwerte der Franco-Couverts	8	13-14
Lindenberg, C.	Die Briefumschläge von Sachsen (1894)	9	3-5
Hoffmann, H.	Du Mont's Farben-Atlas	19	6
Hoffmann, H.	Farbsymbol-Bestimmung der Franco-Couverts Sachsen	19	7
Milde, H.	Die Farben der sächs. Postwertzeichen	23	Anlage
Springer, Chr.	Die Farbtafeln der Franco-Couverts	25	Anlage

Fälschungen

Bohnert, C.	alte Fälschungen feiern Jubiläum	2	11-13
Steinhaus	Der Tintenkoch aus Adorf	3	8
Dreydorff, Dr. H.	Stempelfälschungen auf Wappen	10	12
Dreydorff, Dr. H.	Die 10 Ngr. Kupferdruckfälschung	22	33-34
Möller, H.	Krippner-Fälschung	28	1-2
"	wie vor	29	4

X. Literatur

Sontiges

Verfasser	Titel	RB	Seite
Göbeler	Sachsen - Handbuch		
	Ergänzungen	1	3
		3	6
		4	7
		5	6-7
		6	6
		7	7-8
Milde/Schmidt	Die alte Sachsenpost		
	Berichtigungen	8	15
	"	9	3
	Postscheine-Neumeldungen	9	11
	Berichtigungen	15	6
	Postscheine	18	16-18
	Berichtigungen	19	10-14
Dreydorff, Dr. H.	"Sachsen"-was darüber nicht im Michel steht	2	8-10
Dreydorff, Dr. H.	Sachsen im Michel	15	9-10
	Deutschland-Spezial 1977		
Dreydorff, Dr. H.	Sachsen 3 Pfennig Rot - Buchbespr.	18	5
Springer, Chr.	Schriftenreihe: Aus der Schatz - Kammer Sächs. Postgeschichte und Philatelie	25	Anhang
Dreydorff, Dr. H.	Aus alten Zeitschriften	5	9
Dreydorff, Dr. H.	Porto - Botenlohn	8	8-12
Pröschold, H.	Forwarded Letters	13	12
Dreydorff, Dr. H.	Zum 100. Geburtstag von W. Opitz	17	5
...	Strassen und Postsäulen	17	14-20
	Königl. Mandat v. 7.9.1724		
Reinhard, C.	E. Th. Petritz und sein Postwertz.-Museum	19	27-32
Poden, H.	Die Geschichte der Leipz. Zeitung	22	14-30
... 5. Dec. 1851	revidierter Postvereins-Vertrag	27	9-23
Springer, Chr.	Sächsische Impoststempel	27	24

Mitgliederverzeichnis der FG Sachsen e.V. - Stand vom 1.1.1985

Adler, Michael	8550	Forchheim Konradstraße 12	
Alberts, Ernst-August	4300	Essen Virchowstraße 34	0201-787659
Auras, Johannes	2200	Elmshorn Am Eiskeller 24	
Dr.med.Bähr, Lothar	7470	Albstadt 15 (Lautlingen) Schubertstraße 6	07431-4561
Berger, Florian	6250	Limburg 8 Mozartstraße 16	06431-8889
Bleis, Jürgen	2116	Hanstedt/Nordheide Harburger Straße 65	04184-7237
Boden, Hellmut	7132	Illingen Jahnstraße 68	07042-21423
Böhme, Karl-Heinz	8700	Würzburg Scanzonistraße 8	0931-55739
Bohnert, Carl	3305	Evessen Über dem Heisterbeeke 35	
Bolte, Dietrich	3418	Uslar Bahnhofstraße 16	05571-3127
Bühler, Georg	1000	Berlin 12 Kantstraße 165	030-8822552
Büttner, Hans-Joachim	1000	Berlin 41 Rheinstraße 11 (Gartenhaus)	
Daniel, Werner	3400	Göttingen Stegemühlenweg 37	0551-71445
Dathe, Rudolf	8000	München 40 Franz Joseph Straße 32	089-394382
Deider, Siegfried	8130	Starnberg Ludwig-Thomaweg 12 A	

Diesner, Wolfgang	5000	Köln 91 (Ostheim) Ostheimerstraße 202	0221-891385
Dittmar, Wolfgang	5100	Aachen St. Vither Straße 35	
Dr.med.Dreydorff, Heinrich	3300	Braunschweig Brahmsstraße 4	0531-338645
Dr.med.Eichhorn, Helmut	7312	Kirchheim-Teck Klosterstraße 54	07021-44467
Feuser, Peter	7000	Stuttgart 1 Relenbergstraße 78 Postfach 1354	0711-223855
Gebauer, Eberhard	CH 4242	Laufen Schachenweg 4	
Gläsel, Siegfried	7032	Sindelfingen 6 Kleines Egart 6	
Dr.med.Goretzky, Joachim	7990	Friedrichshafen 1 Eberhardstraße 53	07541-24682
Gränitz, Jürgen	4630	Bochum Fontanestraße 23	0234-80988
Grafe, Heinz	2313	Raisdorf/Kiel Sonnenhöhe 35	
Grimm, Arnold	CH 3073	Gümligen Mittelstraße 8	
Hauschting, Horst	7850	Lörrach Mühlestraße 16	
Herbst, Jürgen	3570	Stadt Allendorf Müllerwegstannen 13 A	06428-3076
Heyroth, Heinz	CH 8953	Dietikon Staffelackerstraße 10	

Hirt, Fritz-Hellmut	8990	Lindau/Bodensee Schachener Straße 82	
Hövermann, Wilhelm	3139	Breese im Bruch über Dannenberg/E.	
Hoffmann, Hellmut	5300	Bonn-Oberkassel Berghovener Straße 64	0228-441181
Horn, Rudolf	4352	Herten Im Böckenbusch 2	0209-357680
Hufnagel, Herbert	4018	Langenfeld Johannesstraße 24	02173-22167
Jacques, Manfred	5300	Bonn Schedestraße 7	
Dr.Jahn, Gerhard	8000	München 25 Zielstattstraße 145	
von Jan, Alfred	7170	Schwäbisch Hall Schwatzbühlgasse 5 Postfach 332	
Jesner, Rudi	4200	Oberhausen 1 Vennepoth 11	
Kastaun, Jürgen	4400	Münster (Westf.) Martin-Luther-Straße 8	0251-277573
Kaufmann, Gottfried	5200	Siegburg Zeithstraße 67	02241-63226
Kauth, Alfred	6700	Ludwigshafen 25 Dahlbergstraße 15	0621-689399
Keller, Reiner	7053	Kernen Schnidener Weg 9	07151-41416
Knapp, Helga	6380	Bad Homburg v.d.H. Höllsteinstraße 40	06172-22310

Knorr, Eberhard	8450	Amberg Röntgenstraße 8a	09621-15859
Dr.Koch, Rolf	8600	Bamberg Willy-Lessing-Straße 8	
Krug, Heinz	7400	Tübingen Tilsiter Weg 9	07071-35903
Kuchenbecker, Reinhard	3307	Dahlum Bahnhofstraße 3	
Kuhn, Claus-Peter	6900	Heidelberg Leisberg 22	06221-780369
L.V.Mittelrhein e.V.	5308	Rheinbach Gerbergasse 4	02226-6300
Lang, Walter	8501	Rückersdorf/Nbg. Försterweg 22	0911-579655
Leuschner, Wolfgang	3051	Poggenhagen Schlesierstraße 26	
London, Johann	5172	Linnich-Tetz Korbweg 11	
Lonitz, Hugo	8700	Würzburg Goethestraße 7	0931-59987
Dr.med.Mackey, John G.		Blackrock, Co.Dublin 5 Rowan Park Ireland	
Mehrtens, Georg Dieter	2800	Bremen-Borgfeld 33 Butlandsweg 9 A	
Menzel, Gerd	5600	Wuppertal 1 Charlottenstraße 51	
Möller, Horst	5420	Lahnstein Taubhausstraße 33	02621-8229
Müller, Wolfgang	2280	Westerland/Sylt Stettiner Straße 4 D	04651-24351

Münzberg, Werner	8120	Weilheim i.OB Oderdinger Straße 37 Schließfach 46	
Niedmann, Heinz	5810	Witten 3 Karl-Legien-Straße 76	
Nitsche, Walter M.	2800	Bremen 41 Undeloher Straße 18	0421-469504
Nonnenkamp, Wilfried	7500	Karlsruhe 1 Vorholzstraße 10	0721-23076
Pelz, Eberhard	8000	München 60 Bäckerstraße 1	
Pietzsch, Lothar	6000	Frankfurt a.M. Frankenallee 203	069-2183175
Porzelt, Michael	8601	Baunach Überkumstraße 2	
Pröschold, Horst	6000	Frankfurt a.M. Raimundstraße 151	069-561806
Pumpenmeier, Klaus	4902	Bad Salzuflen 1 Waldemeinestraße 81	05222-13556
Puruckherr, Klaus	4240	Emmerich Luebhof 7	02822-51493
Renski, Jan		45 Willow Grove Kew East 3102 Australien	
Roßner, Harald	8500	Nürnberg 40 Allersbergerstraße 139	0911-469022
Schaaf, Joachim	6050	Offenbach a.M. Bierbrauerweg 48	
Schaller, Hans	8501	Stein b.Nbg. Mühlweg 16	

Scheffler, Claus Adolf	CH 5745	Safenwil Kanalstraße 773	004162-671852
Schmitt, Werner	8500	Nürnberg Burgfarrnbacherstraße 21 g	
Schaft, Dieter	2807	Achim-Bierden Auf dem Brink 7	
Schumann, Christian	8000	München 81 Rudliebstraße 33	089-676161
Springer, Christian	5000	Köln 41 Joeststraße 4	0221-408740
Theile, Johannes	8100	Garmisch-Partenkirchen Burgstraße 71	08821-3576
Tschierschke, Rudolf	2121	Melbeck Osterberg 7	
Uhlig, Gerd	4320	Hattingen Müsendreier 18	02324-67638
Uhlig, Hartmut	6291	Merenberg Hofwiese	
Wagner, Karlheinz	6103	Griesheim August-Bebel-Straße 59	06155-1248
Walther, Manfred		Toronto, Ontario 866 Kingston Rd Canada	
Weber, Wolfgang	CH 5600	Lenzburg Murackerstraße 19	
Wende, Johannes	3360	Osterode am Harz Scheerenberger Straße 35	05522-3739
Werner, Kurt	7800	Freiburg i.Br. Robert Kochstraße 2	
Wilsdorf, Michael	4920	Lemgo Lortzingstraße 19	

Winter, Gotthard	4930	Detmold	05231-69792
		Bachstraße 80	
Dr.Zahn, Manfred	5300	Bonn 1	
		Am Klostergarten 1	
Zolleis, Anneli	8600	Bamberg	0951-62530
		Maienbrunnen 28	
Zwingenberger, Peter	7202	Mühlheim/Donau	
		Altstadt	

Organisationen - Vereine - etc.

Arge Bahnpost

Post, Heinz	5207	Ruppichtsroth 4
		Neuenhof 1

Deutscher Altbriefsammlerverein

Prof.Dr.Weidlich, Hans	7570	Baden-Baden 22
		Auf der Alm 5

Arge Hannover

Nölke, Friedrich	3007	Gehrden
		Große Bergstraße 24

Arge Leipziger Messe

von Freiberg, Klaus	7803	Gundelfingen
		Klosterweg 2a

Arge Norddeutscher Postbezirk e.V.

J.von Garnier	5204	Lohmar
		Jahnstraße 34

Arge für Postgeschichte und Philatelie von Schleswig-Holstein,
Hamburg und Lübeck e.V.

Steinhagen, Wilhelm	2380	Schleswig
		Plessenstraße 15

Bundesstelle Forschung im BDPH.e.V.

Hüttl, Gerhard	5090	Leverkusen
		Schopenhauer Straße 9

Philatelistenverband im Kulturbund der DDR (ist nicht Mitglied -
bekommt unsere Rundbriefe zur Ausleihe)

DDR 1080 Berlin

Charlottenstraße 60.

Welter, Günther

6277 Camberg im Taunus

Mozartstraße 14

Zimmer, Ernst

5438 Westerbürg

Steinigass